

**Förderjahr: 2017**

## Projekterfassung / Antrag zur Durchführung eines Projektansatzes

### im Lokalen Aktionsplan (LAP) – Lokale Partnerschaft für Demokratie – im SHK

mit Förderung

im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ ([www.demokratie-leben.de](http://www.demokratie-leben.de))

und im Rahmen des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit „Denk Bunt“ ([www.denkbunt-thueringen.de](http://www.denkbunt-thueringen.de))

sowie durch den Saale-Holzland-Kreis ([www.saaleholzlandkreis.de](http://www.saaleholzlandkreis.de))

auf der Grundlage der entsprechenden Leitlinien und Grundsätze

als

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Mikroprojekt im Projektraum (bis 1.500,00 €)   |
| <input type="checkbox"/> | Einzelprojekt im Projekt(teil)bereich (über 1.500,00 €)                                    |
| <input type="checkbox"/> | Teilprojekt im Projektbereich (ausgewiesener Schwerpunkt, über 1.500,00 € / Fondsstruktur) |
| <input type="checkbox"/> | Rahmenprojekt für Projektbereich (kooperative federführende Umsetzung, Fondsstruktur)      |
| <input type="checkbox"/> | Sonstiges:   |

### Bitte in Absprache / Beratung mit der Koordinierungsstelle ausfüllen!

Der Partner / Adressat für die projektbezogenen Absprachen / Nachweise / Abrechnungen etc.

ist im Rahmen der federführenden Umsetzung als Netzwerk- und Servicestelle:

Bildungswerk BLITZ e.V., Zeitgrund 6, 07646 Stadtroda

– Kontakt: Koordinierungsstelle Tel. 036428 - 51714 // Mobil: 0176 57787917

Die kommunale Anbindung und das Controlling werden ausgeführt von:

Jugendamt des SHK, Ziegelgasse 7, 07607 Eisenberg

Die Rahmenplanung / Schwerpunktsetzung / Beschlussfassung für den LAP und die Projekte obliegen dem Begleitausschuss des LAP im SHK.

[www.vielfalt-im-shk.de](http://www.vielfalt-im-shk.de)

Gefördert durch:

Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen, Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben  
 Thüringer Ministerium für Jugend, Bildung, Sport im Rahmen des Landesprogramms denk bunt  
 Saale-Holzland-Kreis im Rahmen des Lokalen Aktionsplans - Partnerschaft für Demokratie

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms



Thüringer Landesprogramm  
für Demokratie,  
Toleranz und Weltoffenheit



**1. \*Bezeichnung des Projektes:**

Bitte kurzen aussagekräftigen Titel angeben. (max. 120 Zeichen !)

**2. \*Laufzeit des Projektes:**

Zum Projektzeitraum gehören Vorbereitung, Durchführung, Abrechnung, Nachweis

von:

bis:

**3. \*Durchführende(r) / Antragstellende(r)****3.1 Projektakteur(e)**

Bitte maßgeblichen Projektakteur für die Durchführung des geplanten Projektansatzes angeben

**3.2 Datenschutz**(Regelungen zur Speicherung und Weitergabe **privater** Adressen etc. beachten) JA**3.3 Ansprechpartner/in für das Projekt:**

Vorname

Name

**Standort / Adresse:**

PLZ

Ort

Straße / Hausnummer oder Postfach:

Nr.

**Kontaktdaten**

E-Mail-Adresse

Telefon (Festnetz):

Telefon (mobil):

**3.4 Zuständiger Träger für diesen Projektansatz** wie genannt - **Punkt 3.1** (oben) – Durchführender ist auch Projektträger  
Nachweis, Abrechnung ggf. federführendem Amt / Jugendamt wie folgt - **Punkt 3.5** (nächste Seite) – z.B. bei Projekten über Fonds  
Nachweis, Abrechnung mit federführenden Projektträger / Netzwerk- und Servicestelle**Hinweis zur Trägerschaft von Projekten: Voraussetzungen beachten!**

Träger von Projekten können nichtstaatliche gemeinnützige Organisationen sein.

Sie müssen die fachlichen Voraussetzungen zur Umsetzung des Projektes und ein ordnungsgemäßes Rechnungs- und Berichtswesen gewährleisten.

Bei Erstanträgen ist die **Gemeinnützigkeit** nachzuweisen und zusammen mit Satzung und Vereinsregisterauszug dem Antrag beizufügen.Über die **Fonds**-Struktur und deren Träger kann auch darüber hinaus im Rahmen der Richtlinien ein erweiterter Kreis von Projektakteuren bzw – durchführenden (Initiativen etc.) unterstützt werden.

**3.5 \* Träger für diesen Projektansatz (bei Projekten in Fondsstruktur)****Diesen Punkt nur zusätzlich ausfüllen wenn Träger nicht wie unter Punkt 3.1 !****Standort / Adresse:**

PLZ

Ort

Straße / Hausnummer oder Postfach:

Nr.

**Ansprechpartner/in für den Projektansatz beim Träger:**

Vorname

Name

**Kontaktdaten:**

E-Mail-Adresse

Telefon (Festnetz):

Telefon (mobil):

**3.6 \*Träger – Art des Trägers (Zuordnung lt. Bundesprogramm)**

- Einzelperson
- Bündnis, Initiative zu programmrelevanten Themen
- Netzwerke
- Jugendverband/-ring
- Jugendfreizeiteinrichtung
- MigrantInnen(selbst)organisation
- Jüdische-(Selbst)-Organisation
- Muslimische (Selbst)-Organisation
- (Selbst)-Organisation der Sinti und Roma
- Christliche Gemeinschaft
- Religiöse / interreligiöse Einrichtung
- Sportverein/Sportverband
- Sonstige Vereine (Tourismus, Kultur etc.)
- Kultureinrichtung (Theater, Museum etc.)
- Anbieter von Sozialen Trainingskursen / AAT /AGT
- Sonstiges:

**3.7 Vorzeitiger Maßnahmebeginn wird beantragt:**

- JA
- NEIN

#### 4. Darstellung des Projektansatzes

##### 4.1 \*Inhaltliche Kurzfassung des Projektansatzes

Bitte den Projektansatz frei beschreiben (max. 1250 Zeichen !)

z.B.:

Gibt es einen spezifischen Anlass/Bedarf für den Ansatz?

Welche Inhalte werden bearbeitet und wie wird das Vorhaben umgesetzt?

Was soll der Kern des Vorhabens sein und was wird als Endergebnis angestrebt?

Wie wird das Ergebnis gesichert und dokumentiert?

(Hinweis: Kooperationspartner\*innen und Öffentlichkeitsarbeit werden unten noch erfragt).

Ausführliches Konzept ggf. gesondert beifügen.

#### Nachfragen zur geplanten Projektanlage

##### 4.2 Ziele des Projektansatzes

Bitte kurz auflisten (Kernaussagen aus der o.g. Projektbeschreibung herausfiltern):

Was ist/sind konkrete angestrebte Ziel/e des Ansatzes im Projektzeitraum?

##### 4.3 Methoden des Projektansatzes

Bitte kurz auflisten:

Wie soll die Umsetzungsform sein, um die Projektziele zu erreichen?

##### 4.4 Arbeits- und Zeitplan des Projektansatzes

Bitte kurz auflisten:

Welche Schritte sollen wann für die Umsetzung erfolgen?

## Statistische Erfassungen des geplanten Projektansatzes

<b>5. Themenfeld des Projektes</b> (Zuordnung lt. Bundesprogramm)	
<b>5.1. *Hauptthemenfeld</b>	
<i>Ankreuzen: nur EINE Nennung</i>	
<input type="checkbox"/>	Aktuelle Formen von Antisemitismus
<input type="checkbox"/>	Aktuelle Formen von Islam-/Muslimfeindlichkeit
<input type="checkbox"/>	Antiziganismus
<input type="checkbox"/>	Homophobie und Transphobie
<input type="checkbox"/>	Demokratiestärkung im ländlichen Raum
<input type="checkbox"/>	Rechtsextreme Orientierungen und Handlungen
<input type="checkbox"/>	Islamistische Orientierungen und Handlungen
<input type="checkbox"/>	Linke Militanz
<input type="checkbox"/>	<b>Sonstiges</b> - bitte kurz benennen:
<b>5.2 Nachgeordnete Themenfelder</b>	
<i>Ankreuzen: außer Hauptförderschwerpunkt max. DREI weitere Nennungen</i>	
<input type="checkbox"/>	Aktuelle Formen von Antisemitismus
<input type="checkbox"/>	Aktuelle Formen von Islam-/Muslimfeindlichkeit
<input type="checkbox"/>	Antiziganismus
<input type="checkbox"/>	Homophobie und Transphobie
<input type="checkbox"/>	Demokratiestärkung im ländlichen Raum
<input type="checkbox"/>	Rechtsextreme Orientierungen und Handlungen
<input type="checkbox"/>	Islamistische Orientierungen und Handlungen
<input type="checkbox"/>	Linke Militanz
<input type="checkbox"/>	<b>Sonstiges</b> - bitte kurz benennen:
<b>6. *Projekttyp</b> (Zuordnung lt. Bundesprogramm)	
<i>Max. ZWEI Vorgaben ankreuzen, die den Projektansatz am besten beschreiben:</i>	
<input type="checkbox"/>	pädagogisches Angebot (z.B. Schulprojekt, außerschulische Jugendbildung, Trainings)
<input type="checkbox"/>	kulturelles Angebot (z. B. Film, Theater)
<input type="checkbox"/>	Angebot im Bereich Sport / Spiel / Outdoor
<input type="checkbox"/>	Angebot im Bereich Medien / Social Media
<input type="checkbox"/>	Informationsveranstaltung / Podiumsdiskussion
<input type="checkbox"/>	Aktionstag, Aktions- oder Veranstaltungsreihe
<input type="checkbox"/>	Fest / Feier
<input type="checkbox"/>	Öffentlichkeitsarbeit
<input type="checkbox"/>	Fortbildungsangebot / Schulung / Seminare (beteiligungsoffen)
<input type="checkbox"/>	Freizeitbereich
<input type="checkbox"/>	Arbeits- und Weiterbildungskontext (berufs- / fachbezogen)
<input type="checkbox"/>	<b>Anderes</b> (bitte benennen):
<b>7. Erwartete Teilnahme</b>	
<b>7.1 Teilnahmebezug</b>	
<i>Bitte charakterisieren: Wie sollen Personen einbezogen werden? Mehrfachnennung möglich.</i>	
<input type="checkbox"/>	direkt teilnehmerInnenorientiert (Bsp. TeilnehmerInnen in einem Workshop) <i>Im Folgenden bitte die erwartete TeilnehmerInnenzahl angeben!</i>
<input type="checkbox"/>	in offener Form teilnahmebezogen (Bsp. BesucherInnen bei einem Fest) <i>Im Folgenden bitte die erwartete Zahl von BesucherInnen, Mitwirkenden etc. angeben!</i>
<input type="checkbox"/>	in der Breite adressatInnenorientiert (Bsp. Projekte zur allg. Öffentlichkeitsarbeit) <i>Im Folgenden nur die erwartete Zahl der direkt in der Projektumsetzung Beteiligten angeben!</i>
<b>7.2 *Geplante Zahl an Personen, die mit dem Projekt einbezogen werden sollen:</b>	
<i>Bitte die voraussichtliche Gesamtpersonenzahl entspr. 7.1 angeben</i>	
<b>Erwartete Gesamtpersonenzahl:</b>	

## Statistische Erfassungen des geplanten Projektansatzes

<b>8. Zielgruppen</b> (Zuordnung lt. Bundesprogramm)	
<b>8.1 *Hauptzielgruppe:</b> (Schwerpunkt ankreuzen: <b>nur EINE Nennung</b> ; weitere Zielgruppen unter 8.3 angeben)	
<input type="checkbox"/>	Kinder (Alter U14)
<input type="checkbox"/>	Jugendliche allgemein (Alter 14-18)
<input type="checkbox"/>	Junge Menschen aus strukturschwachen Regionen (Alter U27)
<input type="checkbox"/>	Jugendliche aus „bildungsfernen“ Milieus (Alter 14-18)
<input type="checkbox"/>	Heterogener Herkunftsmilieus
<input type="checkbox"/>	Radikalisierungsgefährdete Kinder / Jugendliche (Alter U18)
<input type="checkbox"/>	Jugendliche MultiplikatorInnen / Peers (auch GruppenleiterInnen, Schülerräte etc.)
<input type="checkbox"/>	Eltern / Erziehungsberechtigte, weitere Bezugspersonen
<input type="checkbox"/>	Zivilgesellschaftlich Engagierte (z.B. Ehrenamtliche in Vereinen / Verbänden etc.)
<input type="checkbox"/>	Pädagogische Fachkräfte (ErzieherInnen, LehrerInnen, MitarbeiterInnen Jugendarbeit etc.)
<input type="checkbox"/>	Staatliche Akteure (z.B. MitarbeiterInnen in der Verwaltung etc.)
<input type="checkbox"/>	Menschen mit Behinderung
<input type="checkbox"/>	Breite Öffentlichkeit / BürgerInnen (im Aktionsgebiet)
<input type="checkbox"/>	<b>Andere</b> (bitte genau benennen):
<b>8.2. *Alter der Hauptzielgruppe:</b> Schwerpunkt ankreuzen: <b>nur EINE Nennung</b>	
<input type="checkbox"/>	unter 6 Jahre
<input type="checkbox"/>	6 - 13 Jahre
<input type="checkbox"/>	14 - 17 Jahre
<input type="checkbox"/>	18 - 21 Jahre
<input type="checkbox"/>	22 - 26 Jahre
<input type="checkbox"/>	27 – 45 Jahre
<input type="checkbox"/>	46 – 65 Jahre
<input type="checkbox"/>	Über 65 Jahre
<b>8.3. *Weitere Zielgruppen:</b> Ankreuzen: <b>außer Hauptzielgruppe max. DREI weitere Nennungen</b>	
<input type="checkbox"/>	Kinder (Alter U14)
<input type="checkbox"/>	Jugendliche allgemein (Alter 14-18)
<input type="checkbox"/>	Junge Menschen aus strukturschwachen Regionen (Alter U27)
<input type="checkbox"/>	Jugendliche aus „bildungsfernen“ Milieus (Alter 14-18)
<input type="checkbox"/>	Heterogener Herkunftsmilieus
<input type="checkbox"/>	Radikalisierungsgefährdete Kinder / Jugendliche (Alter U18)
<input type="checkbox"/>	Jugendliche MultiplikatorInnen / Peers (auch GruppenleiterInnen, Schülerräte etc.)
<input type="checkbox"/>	Eltern / Erziehungsberechtigte, weitere Bezugspersonen
<input type="checkbox"/>	Zivilgesellschaftlich Engagierte (z.B. Ehrenamtliche in Vereinen / Verbänden etc.)
<input type="checkbox"/>	Pädagogische Fachkräfte (ErzieherInnen, LehrerInnen, MitarbeiterInnen Jugendarbeit etc.)
<input type="checkbox"/>	Staatliche Akteure (z.B. MitarbeiterInnen in der Verwaltung etc.)
<input type="checkbox"/>	Menschen mit Behinderung
<input type="checkbox"/>	<b>Andere</b> (bitte genau benennen):
<b>8.4. Alter der weiteren Zielgruppen:</b> Ankreuzen: <b>Mehrfachnennung möglich</b>	
<input type="checkbox"/>	unter 6 Jahre
<input type="checkbox"/>	6 - 13 Jahre
<input type="checkbox"/>	14 - 17 Jahre
<input type="checkbox"/>	18 - 21 Jahre
<input type="checkbox"/>	22 - 26 Jahre
<input type="checkbox"/>	27 - 45 Jahre
<input type="checkbox"/>	46 - 65 Jahre
<input type="checkbox"/>	Über 65 Jahre

## Weitere Angaben zum geplanten Rahmen des Projektansatzes

<b>9. Territoriale Anlage des Projektes</b>	
Fördergebiet ist der Saale-Holzland-Kreis	
<b>9.1 *Durchführungsort(e):</b>	
<i>Wenn mehrere, Reihenfolge nach Wertigkeit angeben</i>	
1. PLZ	Ort:
2. PLZ	Ort:
3. PLZ	Ort:
4. PLZ	Ort:
<b>9.2 Aktionsgebiet:</b>	
<i>Schwerpunkt ankreuzen: nur EINE Nennung</i>	
<input type="checkbox"/>	Ort (Gemeinde)
<input type="checkbox"/>	Stadt / Stadtteil
<input type="checkbox"/>	Verwaltungsgemeinschaft
<input type="checkbox"/>	Landkreis
<input type="checkbox"/>	mehrere Landkreise
<input type="checkbox"/>	Thüringen
<input type="checkbox"/>	Sonstiges:

<b>10. Kooperationspartner/innen:</b>
Nennen Sie die wichtigsten am Projekt beteiligten KooperationspartnerInnen und stellen Sie deren Mitwirkung dar. <b>(max. 1000 Zeichen !)</b>

<b>11. Öffentlichkeitsarbeit</b>
<b>11.1 Geplante Maßnahmen</b>
Nennen Sie die geplanten Formen der Öffentlichkeitsarbeit. <b>(max. 1000 Zeichen !)</b> <i>Wer soll oder kann wie, wodurch, wann vom Projekt erfahren?</i>
<b>11.2 Im Rahmen des Projektes sind Veröffentlichungen geplant:</b>
<input type="checkbox"/> JA
<input type="checkbox"/> NEIN
<b>11.3 wenn JA – in welcher Form?</b>
Bitte kurz auflisten bzw. erläutern

<b>Hinweis zur Projektdurchführung: Regelungen für die Öffentlichkeitsarbeit beachten!</b>
Termine und Informationen für Veranstaltungen sind immer möglichst frühzeitig an die Koordinierungsstelle zu geben, so dass sie auch in Medienpräsenzen von LAP und Programmen erscheinen können! Veröffentlichungen sind immer mit der Koordinierungsstelle rechtzeitig vorab (!) abzuklären. Die Logos der Fördergeber müssen erscheinen. In Medienmitteilungen ist auf die Fördergeber hinzuweisen. Es sind von allen Veröffentlichungen FÜNF Belegexemplare bei der Koordinierungsstelle einzureichen.

## Angaben bzgl. allg. Leitlinien für den geplanten Projektansatz

<b>12. Wirkung für die Schwerpunkte (Zielstellungen) des LAP im SHK:</b>	
Beziehen Sie den Projektansatz auf übergreifende Zielstellungen des LAP ( <b>nur eine Nennung</b> )	
<input type="checkbox"/>	Sensibilisierungs-, Anregungs- und Bildungsfunktionen leisten, um das bürgerschaftliche und zivilgesellschaftliche Engagement zu aktivieren u. zu stärken.
<input type="checkbox"/>	Netzwerke bilden und Kooperationen entwickeln, um demokratische und weltoffene Lebensräume zu schaffen.
<input type="checkbox"/>	Konstruktiv zur Minimierung von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, besonders von Rassismus und Antisemitismus sowie Neonazismus beitragen bzw. Interkulturalität und interreligiösen Dialog fördern.

<b>13. Gender Mainstreaming, Diversity und Inklusion als Leitprinzipien</b>	
Ordnen Sie das Projekt ausgehend vom geplanten Ansatz kurz ein ( <b>max. 1000 Zeichen</b> )	
<p><i>Welche Grundsätze bzw. Zielsetzungen werden entspr. Projektansatz in Bezug auf</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>die Gleichstellung von Frauen/Mädchen und Männern/Jungen,</i></li> <li>- <i>die Beachtung von trans- / interkulturellen Aspekten,</i></li> <li>- <i>die Beteiligungsoffenheit für Menschen mit Beeinträchtigungen,</i></li> <li>- <i>in Bezug auf Akzeptanz von sozialer Vielfalt und Unterschiedlichkeit</i></li> </ul> <p><i>verfolgt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Falls es einen Schwerpunkt in Bezug auf geschlechtersensible Ausrichtung bzw. in Bezug auf LGBT (Lesbian, Gay, Bisexual und Transgender) gibt, bitte hier ausführen.</i></li> </ul>	

<p><b>Hinweis zur Projektdurchführung: Leitprinzipien sind grundlegend!</b></p> <p>Geförderte Projekte sollten sich mit der Vielfalt und den damit verbundenen unterschiedlichen Bedürfnissen der Menschen aktiv auseinandersetzen und dies in der Konzeptionierung beachten. Dies betrifft zum einen Geschlechteridentitäten und kulturelle Hintergründe, aber zum anderen auch unterschiedliche Lebenslagen und Lebensentwürfe sowie körperliche als auch geistige Beeinträchtigungen.</p> <p>Möglichst konkrete Schritte / Angebote dafür sind Anforderungen in der Umsetzung.</p>
---



## Angaben zur Qualitätssicherung im geplanten Projektansatz

**14. Erfolgsfaktoren**

Nennen Sie Indikatoren, anhand derer Sie den Erfolg des Projektes bewerten wollen  
**(mind. eine Nennung; jeweils max. 500 Zeichen !)**

*SMART beachten – Jeder der Indikatoren sollte folgende Kriterien erfüllen:*

S = spezifisch (eingegrenzt)

M = messbar (prüfbar)

A = attraktiv (gehaltvoll)

R = realisierbar oder realistisch erreichbar (machbar)

T = terminiert (als Teil des Projektverlaufs, im Projektzeitraum umsetzbar)

Indikator 1 (Erfolgskriterium):

Indikator 2 (Erfolgskriterium):

Indikator 3 (Erfolgskriterium):

**14.1 Selbstevaluation:**

Geplante Betrachtung von positiven / förderlichen oder negativen / hinderlichen Faktoren bei der Durchführung kurz benennen.

*Wie wird Reflexion über den Verlauf gesichert? Wie erfolgt Feedback? Wie werden Ergebnisse dokumentiert?*

**15. Weitere wichtige Aspekte des Projektes, die Sie nennen möchten:**

Bei Bedarf können Sie ergänzende Erläuterungen, Hinweise, Fragen formulieren

*Was ist noch wichtig und konnte bisher nicht dargestellt werden?*

*Wo sehen Sie noch unklare Herausforderungen für den Projektansatz?*

*Worin besteht evtl. ein besonderer Unterstützungs- oder Beratungsbedarf für das Projekt?*



**Wird von der Koordinierungsstelle ausgefüllt****20. Zuordnung im LAP****20.1 \*(Vorläufige) Zuweisung Dok-Nummer**

Dok-Nummer für den Projektansatz

**20.2 \*Projektbereich (Zuordnung lt. Bundesprogramm)**

Welcher Bereich entsprechend der Programmstruktur?

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Koordinierung / KUF                                   |
| <input type="checkbox"/> | Initiativ- und Aktionsfonds                           |
| <input type="checkbox"/> | Partizipations- Vernetzung- und Öffentlichkeitsarbeit |
| <input type="checkbox"/> | Jugendfonds   |
| <input type="checkbox"/> | Gesonderter Bedarf:                                   |

**20.3 Projektbereich (Zuordnung lt. Rahmenplanung)**

Welcher Bereich entsprechend der LAP-Schwerpunktsetzungen?

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Bereich KUF (Koordinierung / Umsetzung/Organisation / Administration |
| <input type="checkbox"/> | Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Partizipation, Vernetzung             |
| <input type="checkbox"/> | Bereich Jugendbeteiligung, Jugendfonds                               |
| <input type="checkbox"/> | Bereich Initiativ- und Aktionsfonds (IAF):                           |
| <input type="checkbox"/> | - Koordination trans-/interkulturelle Arbeit Eisenberg               |
| <input type="checkbox"/> | - Organisation interkulturell orientiertes Ehrenamt                  |
| <input type="checkbox"/> | - Umsetzungsbezogene Projektorganisation                             |
| <input type="checkbox"/> | - Aktionsfonds für Mikro- und Teilprojekte                           |
| <input type="checkbox"/> | - Veranstaltungen, kreisweit , Verbund                               |
| <input type="checkbox"/> | - Prävention, schulbezogen, Kooperation                              |
| <input type="checkbox"/> | - Initiative/Aktion, lokal/dezentral, Bündnis, Kampagne              |
| <input type="checkbox"/> | - Strukturentwicklung  |
| <input type="checkbox"/> | - Intervention, Reserve  |

**20.4 Projektschwerpunkt (Zuordnung lt. Rahmenplanung)**

Welches Handlungsfeld entsprechend der LAP-Ziele?

- |                          |           |
|--------------------------|-----------|
| <input type="checkbox"/> | A         |
| <input type="checkbox"/> | B         |
| <input type="checkbox"/> | C         |
| <input type="checkbox"/> | D         |
| <input type="checkbox"/> | E         |
| <input type="checkbox"/> | Zielebene |

**20.5 Projekttyp (vgl. Seite 1)**

Welcher Typ entsprechend der LAP-Rahmenplanung?

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Mikroprojekt im Projektrahmen (bis 1.500,00 €)  |
| <input type="checkbox"/> | Einzelprojekt im Projekt(teil)bereich (über 1.500,00 €)                               |
| <input type="checkbox"/> | Teilprojekt im Projektbereich (ausgewiesener Schwerpunkt, über 1.500,00 €)            |
| <input type="checkbox"/> | Rahmenprojekt für Projektbereich (kooperative federführende Umsetzung, Fondsstruktur) |
| <input type="checkbox"/> | Sonstiges:  |

**30. Projektträger - Bestätigung****Zusammenfassung Kerndaten****a) (Vorläufige) Dok-Nummer Projektansatz:****b) Bezeichnung des Projektansatzes (Kurztitel):****c) Laufzeit des Projektansatzes:**

von:

bis:

**d) Geplante / beantragte Projektmittel im LAP für den Projektansatz:****e) Durchführende:****30.1 Projektträger - Beigefügte Anlagen**

Bitte auflisten

**30.2 Projektträger - Bankverbindung**

Kontoinhaber	
IBAN	
BIC	
Bank	
Evtl. notwendiger Buchungstext	

**30.3 Projektträger - Unterschrift** der vertretungsberechtigten Person(en)

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der vorstehenden Angaben bestätigt.

Ort	Datum
Vorname(n), Name(n)	
Funktion(en)	
<b>Unterschrift(en):</b>	
<b>(Stempel)</b>	

**Einreichen von Projektansatz / Antrag**Dieses Formular bitte **1.)** unterschrieben als Original in Papierform UND **2.)** elektronisch als Original-excel-Datei (kein pdf) per Mail einreichen! - Mailadresse: vielfalt@bildungswerk-blitz.de